

Busch, Wilhelm: Vetter Franz auf dem Esel (1870)

- 1 Die hübschen Bäschen bitten sehr:
- 2 »ach, Vetter Franz! reit' mal umher!«
- 3 Und Franz, natürlich gleich bereit,
- 4 Gewinnt das Tier durch Freundlichkeit.
- 5 Schon sitzt er drauf und kommt nicht weiter,
- 6 Worob die Basen äußerst heiter.
- 7 Er denkt: »Ja wart'! du wirst schon gehn!
- 8 Ich muß dich 'mal beim Schwanze drehn!«
- 9 Jetzt brennt er ihm am Kreuz herum,
- 10 Den Esel ziehn die Schmerzen krumm.
- 11 Und er, der eben noch verstockt,
- 12 Ermuntert sich und springt und bockt.
- 13 Im Eck, wo die Geräte hängen,
- 14 Sucht er den Vetter zu bedrängen.
- 15 Nun druckt er gar nach hint' hinaus
- 16 Ins glasbedeckte Blumenhaus.
- 17 Da steht die bittre Aloe,
- 18 Setzt man sich drauf, so tut es weh.
- 19 Die treibt durch ihre Dorne
- 20 Den Esel schnell nach vorne.
- 21 Und – schwupp! – kommt Vetter Franz im Bogen
- 22 Auf die Kusinen zugeflogen.
- 23 Und – plauz! perdautz! – geht's über Kopf

24 Durch Butter und durch Millichtopf.

25 Am Schluß bemüht ein jeder sich,

26 Hinwegzutun, was hinderlich.

(Textopus: Vetter Franz auf dem Esel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37496>)